

Der Marxismus-Leninismus ist bekanntlich nicht selbst in der Arbeiterklasse entstanden. Zu einer solchen wissenschaftlichen Leistung war das vom Kapitalismus ausgebeutete und unterdrückte Proletariat objektiv nicht in der Lage. Um sich mit der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus zu verbinden, um sie entsprechend der konkreten historischen Situation schöpferisch in der Praxis anzuwenden und weiterzuentwickeln und mit ihrer Hilfe die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau zu vollziehen, benötigt daher die Arbeiterklasse ihre eigene revolutionäre Organisation, die Partei. Gerade diese historische Leistung einer Partei von neuem Typus vollbrachte die von Lenin gegründete und geführte Partei der Bolschewiki, die Kommunistische Partei der Sowjetunion.

Die Partei —  
Fühungs- und  
Kampf-  
organisation der  
revolutionären  
Massen

Heute leiten viele erfahrene, kampferprobte marxistisch-leninistische Parteien den sozialen und nationalen Befreiungskampf der Arbeiterklasse und der Völker. Es schmälert keineswegs die geschichtlichen Verdienste jeder dieser Parteien, wenn man feststellt, daß von allen kommunistischen und Arbeiterparteien die Kommunistische Partei der Sowjetunion auf die bedeutendsten Erfolge, auf wahrhaft weltbewegende Leistungen zurückblicken kann. Diese Rolle wurde der KPdSU objektiv vom Gang der Geschichte zugewiesen. Rußland war zum Beginn des 20. Jahrhunderts zum Knotenpunkt der Widersprüche des Imperialismus und im Jahre 1917 zu dessen schwächstem Kettenglied geworden. Infolge der Verflechtung der sozialen und nationalen Politik der in- und ausländischen Reaktion waren gegen Ende des ersten Weltkrieges in Rußland besonders günstige objektive revolutionäre Bedingungen herangereift, eine Bresche in das einheitliche Weltsystem des Imperialismus zu schlagen. Der entscheidende Faktor, der aus dieser objektiv günstigen revolutionären Möglichkeit revolutionäre Wirklichkeit machte, war die Tatsache, daß die russischen Arbeiter und Bauern in Gestalt der von Lenin geleiteten Partei der Bolschewiki die notwendige revolutionäre Führungs- und Kampforganisation besaß.

Mit der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Lehre von der historisch objektiven Notwendigkeit einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei als ausschlaggebender Voraussetzung für die Verbindung des wissenschaftlichen Sozialismus mit der Arbeiterklasse sowie mit der Herausbildung einer solchen Partei in Rußland haben Lenin und die Partei der Bolschewiki die entscheidende Grundlage für den Sieg der Arbeiter und Bauern im Oktober 1917 und für den 50jährigen Siegeszug der Sowjetmacht gelegt.

Eine entscheidende Tatsache soll hier aus den Erfahrungen der KPdSU hinsichtlich der Rolle der Partei als höchste Klassenorganisation angeführt werden. Bekanntlich siegte die Oktoberrevolution in einem Land, in dem die Arbeiterklasse bei weitem nicht die Mehrheit der Bevölkerung des Landes ausmachte. Die Kommunistische Partei Rußlands, in der sich die besten Vertreter der revolutionären Intelligenz und der Bauernschaft organisierten, rekrutierte sich vor allem aus der Arbeiterklasse der Industriezentren Rußlands.

Die Beachtung des marxistisch-leninistischen Prinzips von der entscheidenden Rolle der Arbeiterkader in der Partei ist von allgemeingültiger Bedeutung für alle Parteien. Es gilt gerade auch in Ländern mit überwiegend bäuerlicher Bevölkerung, die den Weg der nationalen und sozialen Befreiung beschreiten.

Dort, wo dieses Prinzip des Parteaufbaus und der richtigen sozialen Zusammensetzung der Partei und ihrer leitenden Organe vernachlässigt wird, kann das zu sehr negativen Auswirkungen führen. Wenn heute die Führungsgruppe um Mao Tse-tung vom Marxismus-Leninismus abgewichen ist, ist